Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 82 (1956)

Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Wenn schon... dann ins

erstklassig und heimelig!

Marcel febis das Spezialitätenrestaurant in LUZERN Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof



Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?

Dr. Buer's Reinlecithin

Ärztliche Versuche beweisen, daß die

VERSTOPFU

nicht nur gelindert, sondern auch behoben werden kann

Hier ist eine erprobte Methode, um dem trägen Darm die Gewohnheit wiederzugeben, selbst und mit der Pünktlichkeit einer Uhr zu arbeiten! Hier ein medizinisch kontrolliertes Mit-tel, um mit der Verstopfung Schluß zu machen! Es ist das «Stimulativ» Luvax, ein Abführmittel, das kürzlich den überzeugenden Beweis seiner Wirksamkeit in hartnäckigen Darmträgheitsfällen, nämlich die chronische Verstopfung der bettlägerigen Kranken in Sanatorien, erbracht hat. In 3 kanto-nalen Heilanstalten konnten die Chefärzte tatsächlich feststellen, daß 90,4% der mit Luvax behandelten, verstopften Patienten wirklich befreit wurden und die endgültigen Ergebnisse der Luvax-Behandlung schon in

den ersten Wochen fühlbar werden können.

Die Luvax-Behandlung erfolgt in Form von kleinen «Heilper-len», die eine natürliche und progressive Wirkung haben, denn jede Luvax-Perle besteht aus einem wertvollen getrockneten Pflanzenschleim und enthält einen natürlichen Pflanzensamen, die beide die merkwürdige Eigenschaft besitzen, im Darm aufzuquellen, um bis 25mal ihr eigenes Volumen zu errei-Das Ergebnis ist sozusagen automatisch: unter der Wirkung dieser Quellungserschei-nung setzt sich der Darm wieder in Bewegung, um schließlich das natürliche Bedürfnis wiederzufinden, sich täglich von selbst und zur selben Zeit zu entleeren und zuguterletzt keiUeber die in den kant. Heilstätten von Arosa, Walenstadtberg und Wald mit so glänzenden Ergebnissen durchgeführten ärztlichen Luvax-Versuche schreibt Dr. J. W. in seinem Schlußbericht: «Dies beweist uns, daß es sich bei Luvax um ein wertvolles, sinnvoll kombiniertes Laxativum handelt, das in den meisten Fällen selbst die Ursache der Verstopfung anzugehen erlaubt und so manchen Patienten von seiner Abhängigkeit von Abführmitteln zu befreien vermag.»

nerlei Abführmittel mehr zu benötigen.

Normalpackung Fr. 4.70. Verlangen Sie die Kurpackung zu Fr. 9.40 und sagen Sie Ihrer Verstopfung Ade! Luvax ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Vertretung für die Schweiz: Max Zeller Söhne AG., Romanshorn.



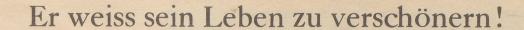


Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann

Hotel "Rössli" Balsthal

Wannenwetsch Tel. (062) 27416







Das Leben bietet Theophil seit kurzem wirklich doppelt viel. Am Abend lauscht er mit geschärftem Sinne dem zarten Schmelz SABINES' Stimme.



SABA-Radios

ab Fr. 268.-

SABA-Fernseh-Apparate ab Fr. 1125 .-

SABA-Musiktruhen

ab Fr. 898.-(Exkl. Luxussteuer)

Ostwind-Westwind

Als der angeheiterte Parteisekretär Chruschtschew bei einem Moskauer Empfang seine westlichen Gäste nicht eben sehr fein anpöbelte, meinte ein hoher amerikanischer Offizier: «In Wodka veri-

In Ungarn flüstert man sich die Kurzfassung der Lebensläufe von Rußlands Staatsmännern zu: Lenin-Marxist; Stalin-Sadist; Chruschtschew-Tourist.

Ein Amerikaner besichtigt Moskau und der ihn ständig begleitende Fremdenführer gibt seine Er-klärungen. Auf dem Moskauer Hauptbahnhof sagt er: «Sehen Sie, von diesem Bahnsteig fährt alle fünf Minuten ein Zug nach Stalingrad, vom zweiten Bahnsteig alle fünf Minuten einer nach Wladiwostok, vom dritten geht alle fünf Minuten ein Zug nach Kiew und vom vierten alle

Joga-Weltmeisterschaft

Jedes Jahr finden im Orient die Meister-schaften der Jogis statt, wobei es darauf an-kommt, wer länger auf dem Kopf stehen kommt, wer länger auf dem Kopf stehen kann. Die Konkurrenz ist offen und es beteiligen sich viele Europäer mit bemerkenswertem Erfolg daran. Es kommt natürlich darauf an, daß man einen guten Stand auf dem Kopf hat und dann ist es sehr wichtig, daß der Konkurrent über einen möglichst harten Schädel verfügt, da sonst die Birne leicht weich wird! Ebenfalls wichtig ist natürlich eine weiche Unterlage und so trug dieses Jahr ein Konkurrent den Sieg davon, welcher sich schlauerweise dazu einen der weichen und molligen Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich gekauft hatte.

fünf Minuten einer nach Leningrad ... » «Entschuldigen Sie», unterbricht ihn der Amerikaner, «wir stehen doch jetzt schon fünfzehn Minuten hier und noch von keinem Bahnsteig ist wirklich ein Zug abgegangen.»

«Und ihr», sagt darauf der Russe unerschüttert, «unterdrückt die Neger!»

Die Russen haben Stalins Entgötterung noch nicht ganz verdaut. Immer noch zerbrechen sich manche den Kopf darüber, wie das alles möglich war. Kürzlich wurde Parteisekretär Chruschtschew von einem Landsmann gefragt, ob es tatsächlich der Wahrheit entspreche, daß sein Vorgänger Stalin die eigene Frau umgebracht habe. Der Parteisekretär nickt bedeutungsvoll. Darauf konnte der Landsmann sich nicht enthalten zu fragen: «Und wie geht es, wenn man sich er-kundigen darf, Genosse Parteisekretär, Ihrer werten Frau Gemahlin?»

Ein Ost-West-Zwischenfall, der sich vor sieben Jahren in Washington abgespielt hat und der erst jetzt bekannt wurde, erheitert Amerika. Ein entflohener sowjetischer Offizier war von Vertretern der Sowjetbotschaft zu einer (Aussprache) in ein Restaurant eingeladen worden. Er benachrichtigte aber den amerikanischen Geheimdienst und Agenten umringten ihn «unauffällig» in dem Lokal, um ihn vor einer Entführung zu schützen. Agenten eines anderen amerikanischen Geheimdienstes hatten ebenfalls Wind von der Sache bekommen und hielten das Gedränge um den russischen Offizier für den Anfang einer Entführung. Sie stürzten sich auf ihre Kollegen und es kam zu einer saftigen Rauferei. Die Vertreter der Sowjetbotschaft sahen von Nebentischen lächelnd zu, wie sich die Amerikaner gegenseitig verdroschen.



Bestellschein

Der (die) Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 - 6 - 12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto IX 326 Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung im Monat Oktober

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abonnementspreise: Schweiz: 3 Monate Fr. 7 .- , 6 Monate Fr. 13.25, 12 Monate Fr. 25 .- . Ausland: 3 Monate Fr. 10.25, 6 Monate Fr. 17.50, 12 Monate Fr. 33 .-